

Interesse an Mitarbeit?

Die Mitglieder der Landesfachgruppe ambulante und stationäre Kinder- und Jugendhilfe arbeiten in unterschiedlichen Bereichen, z.B. in Jugendhäusern, mobiler Jugendarbeit, Erziehungsstellen oder Kinder- und Jugendheimen. Wir freuen uns über GEW-Kolleg/innen, die sich zusammen mit uns für Qualität in der Kinder- und Jugendhilfe einsetzen und für gute Rahmenbedingungen für die Beschäftigten kämpfen.

Sprechen Sie uns an:

Eveline Mai

Vorsitzende der Fachgruppe
Telefon: 07248 8984
emai111@web.de

Harald Bischoff

Vorsitzender der Fachgruppe
Telefon: 0721 787024
bischoff.harald@web.de

Mehr Infos unter:

[www.gew-bw.de/gruppen-arbeitskreise/
fachgruppe-ambulante-und-stationaere-jugendhilfe](http://www.gew-bw.de/gruppen-arbeitskreise/fachgruppe-ambulante-und-stationaere-jugendhilfe)



www.gew-bw.de

// FACHGRUPPE STELLT SICH VOR //



Fachgruppe ambulante und stationäre Jugendhilfe

IMPRESSUM

Herausgeber: GEW Baden-Württemberg
Verantwortlich: Landesfachgruppe ambulante und stationäre Jugendhilfe, Referentin Heike Herrmann
Silcherstraße 7, 70176 Stuttgart
Telefon: 0711 21030-0, **Fax:** 0711 21030-45
E-Mail: info@gew-bw.de

Juni 2016

www.gew-bw.de

Was die GEW bietet

Die GEW organisiert Beschäftigte aller Bildungsbereiche – von der Kindertageseinrichtung über die allgemeinbildenden und beruflichen Schulen bis hin zur Weiterbildung und zu Hochschulen und Forschungseinrichtungen.

Die GEW lohnt sich. Mitglieder...

- erhalten bei beruflichen Problemen kostenlose Rechtsberatung und kostenlosen Rechtsschutz
- sind in einer Berufshaftpflichtversicherung (inklusive Schlüsselversicherung) kostenfrei versichert
- erhalten die bundesweite GEW-Zeitung (E&W), die Landeszeitung (b&w) und eine Reihe von themenbezogenen Publikationen und Zeitschriften, die sich an bestimmte Berufsgruppen wenden
- können an gewerkschaftlichen und pädagogischen Seminaren und Fachtagungen teilnehmen
- können sich mit Fragen an die Bezirksgeschäftsstellen wenden.

Die GEW unterstützt Mitglieder, die Personalratsmitglieder, Beauftragte für Chancengleichheit oder Schwerbehindertenvertretungen sind, mit Beratung und Schulungen.

Organisation der GEW

Die GEW ist in 16 Landesverbände gegliedert, die weitgehend eigenständig gegenüber ihrer jeweiligen Landesregierung handeln.

Der Landesverband Baden-Württemberg ist in vier Bezirke gegliedert:

- Nordwürttemberg, Geschäftsstelle in Stuttgart
- Nordbaden, Geschäftsstelle in Karlsruhe
- Südbaden, Geschäftsstelle in Freiburg
- Südwürttemberg, Geschäftsstelle in Ulm

Die GEW ist mit Abstand die größte Interessenvertretung im Bildungsbereich und hat in Baden-Württemberg 50.000 Mitglieder.

Die Fachgruppe stellt sich vor

In den Arbeitsbereichen der ambulanten und stationären Kinder- und Jugendhilfe führen Spardiktate verstärkt zu Befristungen von Arbeitsverträgen und Teilzeitbeschäftigungen. Die Bedingungen für die Beschäftigten verschlechtern sich und es herrscht Fachkräftemangel in dieser wachsenden Branche der Kinder- und Jugendhilfe.

Die Anforderungen an die sozialpädagogischen Fachkräfte nehmen zu, ebenso die Rationalisierung, Arbeitsverdichtung und Arbeitsunsicherheit. Arbeitgeber sind häufig freie Träger, die in der Regel ohne tarifliche Bindung sind. Ihre Beschäftigten verdienen meist unangemessen wenig. Die Landesfachgruppe will auf diese Situationen aufmerksam machen und setzt sich dafür ein, dass die Rahmenbedingungen für die Mitarbeiter/innen in der Kinder- und Jugendhilfe verbessert werden.



Vorsitzende im Team: von links Eveline Mai, Harald Bischoff, Iska Müller

Die GEW setzt sich für sozialpädagogische Qualität ein

Gesellschaftliche Veränderungen haben Auswirkungen auf das Aufwachen von Kindern und Jugendlichen. Bildung, Erziehung und Betreuung wird zunehmend institutionalisiert. Die Angebote der Kinder- und Jugendhilfe nehmen damit eine wichtige Rolle im Leben vieler Kinder und Jugendlicher und deren Erziehungsberechtigten ein. Die Qualität der Leistungen spielt für alle Beteiligten eine große Rolle.

Die Kinder- und Jugendhilfe hat die gesetzliche Aufgabe, junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung zu begleiten und sozialer Benachteiligung entgegenzuwirken. Sie fördert die Persönlichkeitsentwicklung und -bildung als Grundlage gesellschaftlicher Teilhabe. Die Partizipation von Kindern und Jugendlichen und deren Erziehungsberechtigten ist Voraussetzung für eine fachlich qualifizierte und wirksame Kinder- und Jugendhilfe.

Die GEW setzt sich für bessere Standards ein

Gute Bildung, Erziehung und Betreuung für Kinder und Jugendliche braucht gut ausgebildete und gut bezahlte Fachkräfte.

Daher fordert die GEW gemeinsam mit den Beschäftigten:

- Aufbau einer funktionierenden Arbeitnehmervertretung auch bei freien Trägern
- einheitliche Bewertungskriterien bei der Eingruppierung
- Tarifbindung aller Träger
- Beschäftigungssicherheit durch unbefristete Arbeitsverträge
- eine angemessene Gesundheitsfürsorge der Mitarbeiter/innen
- eine qualifizierte Ausbildung bzw. Studium
- Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung
- Beteiligung der Mitarbeiter/innen an einer guten Betriebskultur
- Begleitung der Arbeit mit Supervision
- Teilnahme an Team- und Qualitätsentwicklungsprozessen